

RN 12.7.16

„Jungen sind heiß auf das Spielen“



Robin Gude, Jugendwart bei Roland Rauxel

In Aaron Busemann hat erneut ein junger Spieler einen Routinier der ersten Herren ersetzt. Kann er dennoch mit dem Rauxeler Nachwuchs in der NRW-Liga spielen?

Ja, das geht ganz normal weiter. Er hat vergangene Saison bereits in der zweiten Mannschaft gespielt. Nun spielt er eine Klasse höher. Die Jungs sind gewohnt, am Wochenende zwei Spiele zu machen; die sind heiß drauf, zu spielen.

Gibt es weitere Nachwuchsspieler in den höheren Herren-Klassen?

Joshua Busemann spielt nun in der zweiten Mannschaft, vorher war er bei der „Dritten“.

Die Busemann-Brüder, Robin Dickes und Mathias Zasada bilden ein starkes Nachwuchsquartett. Kommen da ähnlich gute Teams nach?

Die nachfolgende Generation ist momentan noch nicht so leistungsstark. *cap*

PSV trifft auf vier Ehemalige

Frauen-Tischtennis: In der neuen Verbandsliga-Saison

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV stehen in der Verbandsliga-Saison 2016/17 gleich mehreren Herausforderungen gegenüber.

Zunächst wäre da die bereits aus der vergangenen Saison bekannte Personal-Knappheit: Neben Spitzenspielerin Nicola Schuchardt werden Margarethe Bath, Martina Steinke, Sabine Brückner und Andrea Horn zur Verfügung stehen. „Martina und ich wollen aber eigentlich nur die Hälfte der Spiele machen“, erklärt Nicola Schuchardt, „das heißt, wir brauchen vier Spielerinnen und wir sind vier.“ Anita Völkel und Beatrice Sommer stehen nur begrenzt als Ersatzspielerinnen zur Verfügung – und als diese auch erst zur Rückrunde. Julia Knoch stehe zwar im offiziellen Aufgebot, komme aber in den aktuellen Planungen nicht vor. „Wir hätten gerne noch weitere Spielerinnen bekommen“, so Nicola Schuchardt, „aber das hat sich nicht ergeben.“

Dann wäre da natürlich noch die Konkurrenz, gegen die sich die Obercastroperinnen stemmen müssen, um



Nicola Schuchardt möchte im Verbandsliga-Team des Post SV kürzer treten.

RN-FOTO ENGEL (A)

sich in der Verbandsliga zu halten. So kommen in DJK BW Annen II und Aufsteiger DJK BW Annen III gleich zu starke Mannschaften auf den PSV zu.

Verstärkung aus Russland

„Die haben aufgerüstet, sogar eine Spielerin aus Russland verpflichtet“, sagte Nicola Schuchardt. Im TTC SG Steele sieht sie den Aufstiegs-kandidaten und hält ihn für „nicht schlagbar“. Und auch

Absteiger TV Kupferdreh sei „sehr gut“.

Für schlagbar hält sie die Aufsteiger TTC Herten, mit der ehemaligen PSV-Spielerin Evelin Stachowiak, und TTC BW Datteln, mit ihrer ehemaligen Team-Kameradin Christiane Busche. Im Laufe der Saison könnten die Postlerinnen auf vier ehemalige Vereinsmitglieder treffen. Nicht jedoch im Auftaktspiel am Sonntag, 4. September, bei BW Annen III. *cap*

RIV 12.7.16



Thorsten Wasielak, der das Team von Roland Rauxel in der alten Landesliga-Saison angeführt hat, will künftig für Rauxel 2 spielen.

RN-FOTO ENGEL (A)

Wiedervereinte Rivalen

Tischtennis-Bezirksliga: Roland Rauxel und Post SV in einer Liga

CASTROP-RAUXEL. Die DJK Roland Rauxel geht nach ihrem Abstieg aus der Tischtennis-Landesliga personell verändert in die Bezirksliga-Saison 2016/17. Dort kommt es zu zwei Derby-Duellen mit dem Lokalrivalen Post SV.

Zur neuen Saison präsentieren die Roländer nach ihrem zweiten Landesliga-Abstieg binnen zwei Jahren ein neues Team. „Wir setzen diesmal voll auf die Jugend“, erklärt Abteilungsleiter Thorsten Wasielak, der die Kapitänsbinde an Raphael Reiß (kam 2012 vom Post SV) weitergibt.

Diese Personalie hat allerdings weniger sportliche Gründe. „Marc Heydemann und ich werden nur noch in der zweiten Mannschaft spielen“, sagt Wasielak, „wir schaffen es aus privaten Gründen nicht, voll zu spielen.“ Somit wird Robin Gude die wieder die Nummer Eins

nachdem er diese Position zur Mitte der alten Saison an Wasielak abgetreten hatte. Im oberen Paarkreuz ist Youngster Gude dann aber der Routinier, denn an seiner Seite schlägt künftig Aaron Busemann (Jahrgang 2002) auf. Im mittleren Paarkreuz sind Reiß und Emilio Kartas am Ball. An Position fünf ist Christian Chroschinski der einzig verbliebene Routinier. Das Sextett wird von Jugendwart Karo Ali komplettiert.

„Ein Platz im oberen Tabel-

lendritzel ist realistisch“, so Wasielak, „der Wiederaufstieg wird eher nicht klappen. Dafür sind BW Annen II, TTC Ruhrstadt Herne II und RW Stiepel wohl zu stark.“

PSV mit „alten Hasen“

Mit Blick auf das Derby sieht Wasielak leichte Vorteile für sein Team, lobt aber auch die Routine der „alten Hasen“ (Wasielak) der Postler. Zu denen zählt auch Axel Walther. Der PSV-Mannschaftsführer sagt: „Wir haben den Ehrgeiz

den Lokalrivalen in aller Freundschaft zu schlagen. Wir verstehen uns alle sehr gut.“ Das Ziel sei, nicht in den Abstiegsrog zu geraten. Was zuletzt mit Platz acht gelang – die Ränge zehn bis zwölf stiegen ab. Personell bleibt alles beim alten. Nur Maximilian Bock (PSV 2) kommt hinzu.

Wichtig sei für den Klassenverbleib, dass zum Auftakt Anfang September möglichst viele Spieler wieder fit seien. „Zum Ausklang der alten Saison war die halbe Mannschaft verletzt“, so Walther, „sodass ich und Philipp Kohtz an eins und zwei gespielt haben, obwohl wir das untere Paarkreuz sind.“ Wie es laufen kann, wenn das Team komplett ist, hatten die Postler zu Beginn der Rückrunde mit vier Siegen in Folge gezeigt. Walther: „An guten Tagen können wir vielleicht auch einen Spitzenreiter schlagen.“

Christian Püls

i Derbys im November und März

- **Am Samstag, 3. September,** startet die Bezirksliga-Saison. Roland Rauxel empfängt RW Stiepel, der Post SV das TTT Bochum III.
- **Zum ersten Lokalderby** kommt es am 5. November dann sind die Rauxeler Gastgeber. In der Rückrun-

de ist es am 11. März beim Post SV so weit.

- **Zwölf Mannschaften** streiten in der Bezirksliga um Punkte. Am Ende der Saison steigen zwei Teams auf, zwei ab; das drittbeste und das drittschlechteste gehen in die Relegation.

Tischtennis-Bezirksliga West

Saison 2016/17 - Hinrunde

3. September

Bor. Dortmund IV - TTC Herne II
Wanne-Eickel II - BW Annen II
Roland Rauxel - RW Stiepel
Post Castrop - TT-Team Bochum III
TTC Vöde III - TTC Wattenscheid
BW Annen III - VfL Winz-Baak

17. September

TTC Wattenscheid - RW Stiepel
TTC Herne II - Roland Rauxel
VfL Winz-Baak - Bor. Dortmund IV
BW Annen II - BW Annen III
TTC Vöde III - Post Castrop
TT Bochum III - Wanne-Eickel II

24. September

RW Stiepel - TTC Herne II
Bor. Dortmund IV - BW Annen II
Post Castrop - TTC Wattenscheid
Wanne-Eickel II - TTC Vöde III
Roland Rauxel - VfL Winz-Baak
BW Annen III - TT-Team Bochum III

1. Oktober

TTC Wattenscheid - TTC Herne II
VfL Winz-Baak - RW Stiepel
Post Castrop - Wanne-Eickel II
TTC Vöde III - BW Annen III
BW Annen II - Roland Rauxel
TT Bochum III - Bor. Dortmund IV

8. Oktober

RW Stiepel - BW Annen II
Bor. Dortmund IV - TTC Vöde III
TTC Herne II - VfL Winz-Baak
Roland Rauxel - TTT Bochum III
Wanne-Eickel II - TTC Wattenscheid
BW Annen III - Post Castrop

29. Oktober

TTC Wattenscheid - VfL Winz-Baak
Post Castrop - Bor. Dortmund IV
BW Annen II - TTC Herne II
Wanne-Eickel II - BW Annen III
TTC Vöde III - Roland Rauxel
TT-Team Bochum III - RW Stiepel

5. November

RW Stiepel - TTC Vöde III
TTC Herne II - TT-Team Bochum III
Bor. Dortmund IV - Wanne-Eickel II
VfL Winz-Baak - BW Annen II
Roland Rauxel - Post Castrop
BW Annen III - TTC Wattenscheid

12. November

BW Annen III - Bor. Dortmund IV
TT Bochum III - VfL Winz-Baak
TTC Wattenscheid - BW Annen II
TTC Vöde III - TTC Herne II
Post Castrop - RW Stiepel
Wanne-Eickel II - Roland Rauxel



Raphael Reiß

19. November

RW Stiepel - Wanne-Eickel II
Bor. Dortmund IV - TTC Wattenscheid
TTC Herne II - Post Castrop
VfL Winz-Baak - TTC Vöde III
Roland Rauxel - BW Annen III
BW Annen II - TT-Team Bochum III

26. November

Bor. Dortmund IV - Roland Rauxel
Post Castrop - VfL Winz-Baak
TTC Wattenscheid - TTT Bochum III
Wanne-Eickel II - TTC Herne II
TTC Vöde III - BW Annen II
BW Annen III - RW Stiepel

3. Dezember

RW Stiepel - Bor. Dortmund IV
TTC Herne II - BW Annen III
VfL Winz-Baak - Wanne-Eickel II
Roland Rauxel - TTC Wattenscheid
BW Annen II - Post Castrop
TT-Team Bochum III - TTC Vöde III



Axel Walther

Grafik: Jens Lukas

RIV
12.7.16

Roland und Post SV treten zum Auftakt in Bestbesetzung an Tischtennis-Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. Am Samstag, 3. September, um 18.30 Uhr geht sie für die heimischen Tischtennis-Spieler los, die Saison 2016/17 in der Bezirksliga. Landesliga-Absteiger DJK Roland Rauxel trifft auf RW Stiepel. Der Post SV stellt sich dem Duell mit dem TT-Team Bochum III.

Rauxel werde in Bestbesetzung antreten, kündigte der Vorsitzende Christian Chroscinski an, der selbst an Brett fünf aufschlägt. Neben ihm sollen Spitzenspieler Robin Gude, Youngster Aaron Busemann (Jahrgang 2002), der neue Kapitän Raphael Reiß, Emilio Kartas und Karo Ali am Ball sein.

Der erste Gegner der Saison stellt die Rauxeler aber auch sogleich vor eine schwierige Aufgabe. Im Lager des Teams von der Bahnhofstraße geht man davon aus, dass die Bochumer neben der DJK BW Annen II und dem TTC Ruhrstadt Herne II zum Kreis der Aufstiegsfavoriten gehören.

„Alle haben fleißig trainiert und sind heiß auf das Spiel“,

sagte Chroscinski. Nur er selbst müsse noch ein paar Einheiten nachholen.

Die neu sortierten Doppel sollen für Punkte sorgen. Das Duo Chroscinski/Reiß hatte sich in der alten Saison bewährt. Gude/Kartas und Busemann/Ali müssen sich wohl noch einspielen.

Starker Aufsteiger

Auch der Post SV will zum Saisonauftakt gegen Bochum III seine bewährte erste Sechser aufbieten: Spitzenspieler Torsten Tauber, Jörg Wagner, Ulrich Jeschke, Michael Szkudlarek, Philipp Kohtz und Mannschaftsführer Axel Walther. Maximilian Bock ist nunmehr fester Ersatzspieler.

„Es wird ein schweres Spiel gegen den starken Aufsteiger aus Bochum-Harpen werden“, erklärte PSV-Pressewart Norbert Gätz, „die Mannschaft ist bekannt für ihre unangenehmen Materialspieler.“ *cap*

2.9.16

Post SV startet früh und komplett

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Frühstart für den Post SV. Bereits am heutigen Freitag, 2. September, um 19.30 Uhr gehen die PSV-Tischtennis-Spielerinnen in die neue Verbandsliga-Saison. Sie schlagen beim Aufsteiger DJK BW Annen III auf.

Die Obercastroper Nummer Eins, Nicola Schuchardt, hatte rund eine Woche vor dem Beginn der neuen Runde befürchtet, dass ihr Team nur zu dritt antreten könne. Neben ihr sollten Martina Steinke und Anita Völkel aufschlagen. Nun ist **Beatrice Sommer** (Foto) gerade rechtzeitig wieder gesund geworden.

Somit ist das Quartett zumindest komplett geworden, auch wenn es nicht das Stärkste ist, was der Post SV



zu bieten hat. Dafür ist eine Spielerin mit von der Partie, der vielleicht eine Schlüsselrolle zufallen

könnte. „Anita hat bei ihrem letzten Einsatz gegen Annen alles gewonnen“ erklärte Schuchardt, „also eine Geheimwaffe.“

Im Bereich des Geheimen liegt auch die zu erwartende Spielstärke des Gegners, denn bei der DJK BW Annen, deren zweite Mannschaft ebenfalls zu den Liga-Konkurrenten zählt, hat man personell ordentlich aufgestockt. *cap*

Rauxel holt Punkt zum Saisonstart

Tischtennis-Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. Mit einem Punktgewinn sind die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel in die Bezirksliga-Saison 2016/17 gestartet. Gegen RW Stiepel sprang ein 8:8 heraus. Der Post SV unterlag dem TT-Team Bochum III mit 5:9.

Zum Auftakt hatte Rolands eingespieltes Doppel, Christian Chroscinski und Kapitän Raphael Reiß, im fünften Satz verloren. Die neu zusammengestellten Duos des Landesliga-Absteigers, Robin Gude und Emilio Kartas sowie Aaron Busemann und Karo Ali, siegten jeweils in vier Sätzen.

In den Einzeln gewannen Gude, Busemann und Reiß, während Kartas, Chroscinski und Ali unterlagen. So stand es nach der ersten Einzelrunde 5:4 für Rauxel.

Finales Doppel verliert

Im zweiten Durchgang gab es das selbe Bild: Die ersten drei Bretter punkteten, die hinteren gingen leer aus. Im Entscheidungsdoppel zogen Chroscinski/Reiß im vierten Satz mit 8:11 erneut den Kür-

zeren. „Auf den hinteren Positionen, wo wir eigentlich unsere Vorteile gesehen hatten, haben wir sie nicht ausgespielt“, sagte der Vereinsvorsitzende und Mitspieler Chroscinski.

Tauber bleibt unbesiegt

Bei der 5:9-Niederlage gegen Aufsteiger TTT Bochum III war der Post SV in den Doppeln mit 1:2 ins Hintertreffen geraten. Torsten Tauber/Michael Szkudlarek waren erfolgreich. In den Einzeln blieben die Obercastroper durch Siege von Tauber, Philipp Kohtz und Szkudlarek den Gästen mit 4:5 auf den Fersen.

In Runde zwei verbuchte jedoch lediglich Tauber einen Erfolg und die 5:9-Niederlage war besiegelt. „Immer wenn es knapp wurde, waren die Gäste besser“, erklärte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller, „die Postler sind noch zu unsicher und haben noch viel Luft nach oben.“

Christian Püls

5.9.16

Postlerinnen erleiden Niederlage zum Auftakt

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Mit 2:8 verloren haben die Tischtennispielerinnen des Post SV im vorgezogenen Spiel am Freitag bei Aufsteiger BW Annen III. Die Gastgeberinnen traten zum Verbandsliga-Auftakt mit drei ehemaligen Spielerinnen von Annen II an, gegen die dem PSV in der alten Saison ein 7:7 gelungen war.

In den Auftakt-Doppeln setzten sich nur Nicola Schuchardt/Martina Steinke im fünften Satz durch. In den Einzeln sorgte Spitzenspielerin Nicola Schuchardt für den



2:2-Ausgleich. Hernach gingen alle Partien verloren. **Anita Völkel** (Foto) zwang ihre Gegnerin

in den fünften Satz, musste dort aber mit 6:11 die Segel streichen. „Das Ergebnis ist etwas zu hoch ausgefallen“, erklärte PSV-Pressesewart Norbert Gätz, „da machte sich das Fehlen von Margarethe Bath bemerkbar.“ *cap*

Samstag, 10. September 2016
CRSP3, Nr. 212, 36. Woche

KURZPASS

Post II gewinnt im Lokalderby

CASTROP-RAUXEL. Im vorgezogenen Stadtderby der Tischtennis-Kreisliga hat sich der Post SV II mit 9:6 bei der DJK Roland Rauxel III durchgesetzt. Am Donnerstagabend gingen zunächst alle drei Doppel an Roland. Doch in den Einzeln sprangen nur noch drei Punkte aus dem oberen Paarkreuz für die DJK heraus. Im Duell der Spitzenspieler hatte am Ende der Rauxeler Michael Bergins die Nase gegen Heinz-Günter Hiller vorn. In der Endabrechnung aber siegte der Post SV und übernahm so die Tabellenführung. *cap*

16.9.16

PSV gegen Aufsteiger nicht Favorit Frauentischtennis

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV messen sich am zweiten Verbandsligaspieltag am Samstag, 17. September, mit dem Aufsteiger und Spitzenreiter TTC BW Datteln. Dabei kommt es wohl zu einem Wiedersehen mit Christiane Busche. Die ehemalige Weggefährtin von PSV-Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt ist nun die Dattelner Nummer Eins. Gemeinsam mit Sandra Agresti, einer weiteren Ex-Postlerin, hatte Christiane Busche Datteln zum Aufstieg verholfen. Agresti gehört nicht mehr zum Dattelner Aufgebot. Doch das ist so stark, dass sich die Obercasto-perinnen nicht in der Favoritenrolle sehen.

Grund dafür ist die eigene personelle Besetzung. Ohne Spitzenspielerin Margarethe Bath wird es nicht leicht gegen Datteln. Nicola Schuchardt (Brett eins), Martina Steinke, **Sabine Brückner** (Foto) und Andrea Horn treten für den PSV an. *cap*



Hinter dem Einsatz von Axel Walther steht beim Post SV noch ein Fragezeichen.

RN-FOTO ENGEL A()

Hoffen auf die „Augenhöhe“

Tischtennis-Bezirksliga: Roland Rauxel gegen Ruhrstadt Herne II

CASTROP-RAUXEL. In der Tischtennis-Bezirksliga schlagen beide heimischen Teams in der Nachbarstadt Herne auf. Am zweiten Spieltag am Samstag, 17. September, tritt Roland Rauxel (8.) bei TTC Ruhrstadt Herne II (1.) an. Der Post SV (10.) spielt beim TTC Herne-Vöde III (5.).

Zum Auftakt hatte Rauxel gegen RW Stiepel ein 8:8 herausgeschlagen. Herne II kam zu einem 9:1-Kantersieg bei Borussia Dortmund IV. Während der Saisonvorbereitung hatte der Rauxeler Ex-Kapi-

tän Torsten Wasielak RW Stiepel, BW Annen II sowie den kommenden Gegner zu jenen Teams erklärt, die einem Rauxeler Wiederaufstieg im Wege stehen könnten. Kein Wunder also, wenn der Vorsitzende Christian Chroscinski, auf ein „Duell auf Augenhöhe“ hofft.

Roland-Kapitän fehlt

Fehlen wird der neue Kapitän, Raphael Reiß (beruflich verhindert). Als Ersatz könnten Almir Duratovic und Joshua Busemann von Rauxel II aufrücken.

Beim TTC Herne-Vöde III tritt der Post SV „stark ersatzgeschwächt an“, so PSV-Pressewart Norbert Gätz. Zudem steht hinter dem Einsatz von Mannschaftsführer Axel Walther noch ein Fragezeichen.

Zum Saisonauftakt waren die Obercastroper dem TTT Bochum III mit 5:9 unterlegen. Herne Vöde III verlor mit 6:9 gegen den TTC Westfalia Wattenscheid (4.). Ein Wiedersehen gibt es mit Detlef Marske, der in den 1980er Jahren für die Postler gespielt hat. *cap/lukas*

19.9.16

Der Post SV lief beim 6:9 in Herne stets einem Rückstand hinterher. 1:2 stand es nach den Doppeln, 3:6 nach der ersten Einzelrunde. Spitzenspieler Torsten Tauber und Matthias Spear an Brett fünf konnten jeweils beide Einzel für sich entscheiden. *cap*

KURZPASS

Langer Kampf nicht belohnt

CASTROP-RAUXEL. Nach fast dreistündigem Kampf gegen Aufsteiger TTC BW Datteln (1.) sind die Tischtennisspielerinnen des Post SV am zweiten Verbandsliga-Spieltag leer ausgegangen und verloren mit 6:8. „Ein 7:7 wäre verdient gewesen“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuachardt. Die Obercastroperinnen spielten ohne ihre Nummer Eins, Margarethe Bath; bei Datteln fehlten die Ex-Postlerin Christiane Busche und Nadine Zimmermann an zwei. Nach dem verlorenen dritten Einzel von Andrea Horn an Brett vier war das Spiel beendet. *cap*

Aufstellung gesucht

Beim Post SV sucht man noch nach der passenden Aufstellung gegen Wattenscheid. „Es werden mit Sicherheit ein bis zwei Ersatzspieler aus der zweiten Mannschaft benötigt“, erklärte PSV-Pressewart Norbert Gätz.

Die Obercastroper mussten sich bislang zwei Mal geschlagen geben, mit 5:9 gegen das TT-Team Bochum III (1.) und mit 6:9 beim TTC Herne-Vöde III (2.). Wattenscheid siegte bei Herne-Vöde III mit 9:6, verlor hingegen bei RW Stiepel mit 3:9.

In der vergangenen Saison kam für den Post SV gegen Wattenscheid zu einem 8:8-Remis. Gätz kommentierte: „Diesmal wird es unsere Mannschaft sehr schwer haben.“ *cap*

Post SV spielt erstmals in Bestbesetzung

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Nach der knappen 6:8-Niederlage gegen Aufsteiger und Tabellenführer TTC Datteln geht es für Tischtennispielerinnen der Post SV am dritten Verbandsliga-Spieltag am Samstag, 24. September, zu Liga-Neuling TB Groß-Ösinghausen.

In Burscheid (Rheinisch-Bergischer Kreis) treten die Obercastroperinnen erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung an – also mit Margarethe Bath, Nicola Schuchardt, Martina Steinke und Sabine Brückner. „Daher rechnen wir uns was aus“, erklärte PSV-Kapitänin Schuchardt.

TB Groß-Ösinghausen war in der vergangenen Saison einer anderen Staffel zugeordnet und hat in der laufenden Saison bislang einen Zähler beim Tabellenvorletzten TTC MJK Herten verbucht.

Das ist aber nicht der einzige Unterschied zu den noch punktlosen Postlerinnen. „Bärbel Lang an Brett drei ist eine Abwehrspielerin“, so

Schuchardt, „sie hat früher mal richtig hoch gespielt, ich glaube in der Bundesliga. Sie ist 73 Jahre alt.“ Die jüngste Spielerin der TB-Equipe ist indes Jahrgang 1962. Nicola Schuchardt: „Bei uns ist die Älteste so alt.“ *cap*



Margarethe Bath tritt mit dem Post SV in Burscheid an.

RN-FOTO ENGEL

23.9.16

Roland springt an Spitze

Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Mit zwei Siegen setzten sich die Tischtennis-Spieler der DJK Roland Rauxel an die Spitze der Bezirksliga-Tabelle. Für den Post SV (Drittletzter) sprang immerhin ein Punkt heraus.

Mit 9:3 gewannen die Rauxeler am Freitagabend die vom nächsten Spieltag (1. Oktober) vorgezogene Partie bei der DJK BW Annen II. 2:1 stand es nach den Doppeln, 6:3 nach der ersten Einzelrunde. Im zweiten Durchgang mussten Spitzenspieler **Robin Gude** (Foto) und Aaron Busemann jeweils über fünf Sätze gehen, um zu punkten. Kapitän Raphael Reiß an Brett drei machte in vier Sätzen den Sieg perfekt.

Am Samstagabend schlugen die Rauxeler in regulären Spiel des dritten Spieltags dann den VfL Winz-Baak (8.) mit 9:4. Wiederum baute der Landesliga-Absteiger nach einem 2:1 in den Doppeln seine Führung auf 6:3 aus. Emilio Kartas an Brett vier setzte mit seinem zweiten Einzelsieg den Schlusspunkt.

Der Post SV kam am Freitag gegen den TTC Westfalia Wattenscheid zu einem 8:8. Zwar hatten die Postler aus den Doppeln drei Punkte



mitgenommen, doch in der ersten Einzelrunde punkteten allein Ulrich Jeschke an Brett drei und Maximilian Bock an Brett sechs, sodass es 5:5 stand. Bock sicherte im zweiten Durchgang den Punkt zum 8:7, bevor Jörg Wagner und Jeschke im Abschluss-Doppel ohne Satzgewinn verloren. *cap*

KURZPASS

Post SV verliert auch drittes Spiel

CASTROP-RAUXEL. Auch im dritten Verbandsliga-Spiel unterlagen die Tischtennisspielerinnen des Schlusslichts Post SV, obwohl sie erstmals in Bestbesetzung angetreten waren. Beim TB Groß-Ösinghausen (4.) in Burscheid verloren die Obercastroperinnen mit 4:8. Nach zwei Post-Punkten aus den Doppeln gaben in den Einzeln zunächst die Gastgeberinnen den Ton an, ehe Martina Steinke an Brett drei zum 3:3 ausglich. Danach sprang aber nur noch ein Punkt für den Post SV heraus: Spitzenspielerin Margarethe Bath gewann ihr drittes Einzel in vier Sätzen. *cap*

76.9.16

Post SV trifft im Kellerduell auf den DSC Wanne II

Tischtennis-Bezirksliga: Rauxel spielfrei

CASTROP-RAUXEL. Während der Post SV am vierten Spieltag der Tischtennis-Bezirksliga am Samstag, 1. Oktober, den Tabellenvorletzte DSC Wanne II empfängt, bestaunen die Akteure der DJK Roland Rauxel (1.) den World Cup in Saarbrücken.

Im Kellerduell wird es für die Postler als Drittlezten darum gehen, den Anschluss ans Mittelfeld nicht zu verlieren. Während die punktlosen Wanne-Eickeler zuletzt mit 5:9 gegen den TTC Herne-Vöde III (2.) verloren, hatten die Postler beim 8:8 gegen TTC Westfalia Wattenscheid (7.) den ersten Zähler ergattert.

Die Aussichten auf einen weiteren Punktgewinn sind allerdings eher mau. „In Ulrich Jeschke, Philipp Kohtz, Michael Szkudlarek und Axel Walther fehlen vier Stammspieler“, erklärte PSV-Pressewart Norbert Gätz, „Heinz-Günter Hiller, Peter Wulle und Matthias Spear springen als Ersatz in die Bresche.“

Die Postler haben sich den Klassenverbleib als Saisonziel auf die Fahnen geschrieben. Das gilt wohl auch für den Aufsteiger Wanne-Eickel II.

Die Tischtennispieler der

DJK Roland Rauxel haben ihr Pensum für das kommende Wochenende bereits am vergangenen Freitag erfüllt. Im vorgezogenen Spiel bei BW Annen II (6.) siegten sie mit 9:3. Tags darauf ließen sie einen 9:4-Erfolg gegen den VfL Winz-Baak (8.) folgen. Damit setzte sich der Landesliga-Absteiger an die Tabellenspitze.

Fahrt nach Saarbrücken

So haben die Rauxeler nun Zeit, mit ihrer der ersten Jungen-Mannschaft (NRW-Liga) zum World Cup-Turnier nach Saarbrücken zu fahren. Mit dabei sind die beiden Jugendtrainer Robin Gude und Karo Ali. Sie gehören ebenso zur ersten Roland-Mannschaft wie Youngster Aaron Busemann (Jahrgang 2002), der auch bei den Jungen am Ball ist. „Deshalb hätten wir kaum eine Mannschaft zusammen bekommen“, sagte Vereinsboss Christian Chroscinski, „nun kann der Nachwuchs ein erlesenes Teilnehmerfeld und hochklassige Tischtennis sehen.“ *cap*

30.9.16



Der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller rückt von der zweiten Mannschaft in den Bezirksliga-Kader auf. RN-FOTO ENGEL (A)

Postlerinnen mit nur geringen Chancen

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Nach drei Verbandsliga-Partien stehen die Tischtennispielerinnen des Post SV noch ohne Punkt da und sind Schlusslicht. Auch im Spiel gegen den TV Kupferdreh am Samstag, 1. September, scheinen die Chancen nicht rosig. Der Oberliga-Absteiger aus Essen ist mit zwei Siegen Zweiter.

Zwar wird Kapitänin Nicola Schuchardt am Ball sein, doch mit ihr treten in Sabine Brückner, Andrea Horn (Foto) Spielerinnen aus der zweiten Reihe an. Hinter dem Einsatz von Beatrice Sommer steht noch ein Fragezeichen. Womöglich werden die Obercastroperinnen dadurch Kupferdreh nur zu dritt gegenüber-treten. „Gegen Kupferdreh ist



eh nix zu holen“, erklärte Nicola Schuchardt, „ob zu dritt oder in Bestbesetzung, egal.“ Man wolle aber versuchen, ein 0:8 zu verhin-

dern.

Kupferdreh wird neben Spitzenreiter BW Annen II zum Kreis der Aufstiegsaspiranten gezählt. Zuletzt gab es für die Essenerinnen ein 8:2 gegen den TTC MJK Herten (Vorletzter). Die Postlerinnen hatten sich mit 4:8 dem TB Groß-Ösinghausen (5.) geschlagen geben müssen. *cap*

Post SV verliert das Kellerduell

Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Mit einem 3:9 gegen den DSC Wanne II (9.) endete für die Tischtennisspieler des Post SV (11.) der vierte Bezirksliga-Spieltag. „Arg ersatzgeschwächt hatten die Postler keine Chance gegen die komplett angetretenen Gäste“, resümierte PSV-Pressewart Norbert Gätz nach dem Kellerduell. Die nicht eingespielten Doppel-Formationen verloren, sodass es mit einem 0:3 in die Einzel ging. Spitzenspieler Jörg Wagner sowie die Ersatzmänner Heinz-Günter Hiller und Wolfgang Schmidt gewannen zum 3:6. In Runde zwei gab es nichts mehr zu holen. Abschließend unterlag Hiller mit 8:11 im fünften Satz.

Roland Rauxel hielt sich spielfrei an der Tabellenspitze. Die Rauxeler hatten ihr Spiel bei BW Annen II (9:3) auf Freitag vor einer Woche vorgezogen. *cap*

KURZPASS

Nur ein Punkt im Doppel für PSV

CASTROP-RAUXEL. Mit 1:8 unterlagen die Tischtennisspielerinnen des Schlusslichts Post SV am vierten Verbandsliga-Spieltag gegen Oberliga-Absteiger TV Kupferdreh (2.). Den einzigen Punkt verbuchten Sabine Brückner und Andrea Horn nach fünf Sätzen im Doppel. Die Einzel gingen deutlich an die Essener Gäste. Lediglich Sabine Brückner konnte ihrer Gegenspielerin überhaupt einen Satz abluchsen. *cap*

3.10.16

Postlerinnen wollen die ersten Punkte holen

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Am fünften Verbandsliga-Spieltag erhoffen sich die Tischtennispielerinnen des Schlusslichts Post SV am Samstag, 8. Oktober, die ersten Saison-Punkte. Im Kellerduell schlagen sie beim Vorletzten MJK Herten auf.

Vor Wochenfrist hatten beide Teams herbe Niederlagen hinnehmen müssen – die Obercastroperinnen mit 1:8 gegen Oberliga-Absteiger TV Kupferdreh (2.), die Hertenerinnen beim 0:8 beim TTC SG Steele (3.). Im Gegensatz zur PSV-Equipe hat der Aufsteiger jedoch bereits einen Punkt gesammelt – beim 7:7 gegen den TB Groß-Ösinghausen.

Nicht mit von der Partie wird Mannschaftsführerin **Nicola Schuchardt** (Foto) sein.



Aber sie rechnet ihren Vereinskameradinnen Margarethe Bath, Martina Steinke, Sabine Brück-

ner und Andrea Horn gute Chancen aus. „Auch ohne mich ist das ein Gegner auf Augenhöhe“, erklärte Nicola Schuchardt, „es ist das erste Spiel, in dem wirklich etwas drin ist.“

Zudem könnte es ein Wiedersehen mit der Ex-Postlerin Evelin Stachowiak geben. Die Hertener Nummer Sieben hat jedoch noch keinen Saison-Einsatz absolviert. *cap*

Erst ein Punktgewinn

Am Sonntag, 9. Oktober, schlägt der Post SV bei Annen III auf. Vor Wochenfrist hatten sie sich im Kellerduell mit dem DSC Wanne (9.) mit 3:9 geschlagen geben müssen. Die DJK Annen III hatte bei ihrem letzten Auftritt dem TTT Bochum II durch ein 8:8 einen Punkt abgenommen.

Wie vor Wochenfrist gegen Wanne-Eickel tritt der Post SV ersatzgeschwächt an. „Noch weiß keiner, in welcher Aufstellung gespielt wird“, erklärt PSV-Pressewart Norbert Gätz, „klar ist nur, dass die zweite Mannschaft im großen Stil aushelfen muss.“ Der PSV hat erst einen Punkt eingespielt. Gätz sagt: „Ein Unentschieden wäre eine Überraschung.“ *cap*

7.10.16

10.10.16

Gude-Spiel abgebrochen

Da die Partie Rauxel gegen Bochum III bereits entschieden war, wurde Gudes Spiel gegen Lippe beim Stand von 2:1 abgebrochen. „Ich bin erkältet“, so Gude, „daher bin ich froh, dass ich das nicht zu Ende spielen musste.“

Der Post SV wartet nach der 2:9-Niederlage gegen Annen III weiterhin auf den ersten Saisonsieg. „Wir suchen weiterhin nach unserer Form und einer kompletten Aufstellung“, erklärte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller. Erneut fehlten drei Stammspieler. Zudem trat Kapitän Axel Walther verletzt an. Jörg Wagner (Brett 2) aufschlug, gewann seine beiden Einzel.

Nach dem Ende der Herbstpause erwarten die Postler das Schlusslicht Borussia Dortmund IV zu einem weiteren Duell der Kellerkinder in Obercastrop. *Christian Püls*

Post SV weiterhin ohne Punkte

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

ASTROP-RAUXEL. Auch nach dem fünften Verbandsliga-Duell stehen die Tischtennisspielerinnen des Schlusslichts Post SV ohne Punkte da. Im Kellerduell beim bisherigen Tabellennachbarn TTC MJK Hertens (Drittletzter) verloren sie am Samstag mit 5:8. „Plan gescheitert“, sagte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, die diesmal nicht zum Aufgebot zählte. Aus Hertens wollte ihr Team zumindest einen Punkt entführen.

1:1 hatte es nach den Doppeln gestanden. In der ersten Einzelrunde siegte Spitzenspielerin Margarethe Bath ohne Satzverlust. Martina Steinke an Brett zwei brauchte fünf Sätze, um die Gegenwehr von

Hertens Nummer Eins, Martina Stöck, zu brechen. Im unteren Paarkreuz gewann Sabine Brückner in drei Sätzen, während Andrea Horn unterlag. Somit führten die Obercastroperinnen mit 4:2.

Knappe Niederlagen

In Runde zwei ging dann aber alles schief. Margarethe Bath und Martina Steinke verloren ihren fünften Satz jeweils mit 6:11. Die PSV-Elite lag nun 4:6 hinten. Während im dritten Durchgang Margarethe Bath in drei Sätzen punktete, hatte das untere Paarkreuz das Nachsehen. Nicola Schuchardt sagte: „Wenn wir das nicht gewinnen, weiß ich nicht, wann dann.“ *cap*



Zwei Siege in ihren Einzelnen sowie einen Erfolg im Doppel an der Seite von Sabine Brückner verbuchte Margarethe Bath für den Post SV.

RN-FOTO ENGEL (A)

12.10.16

DAS INTERVIEW

Männer und Frauen des Post SV bislang ohne Siege



Heinz-Günter Hiller ist Vorsitzender des Tischtennis-Vereins Post SV und tritt auch als Spieler für die erste und zweite Mannschaft der Obercastroper an.

RN-FOTO ENGEL (A)

12.12.16

Die Kapazitäten fehlen

Tischtennis: Heinz-Günter Hiller über die sportliche Situation seines Vereins

CASTROP-RAUXEL. Beim Tischtennisverein Post SV läuft es gerade nicht rund. Die erste Herren-Mannschaft wartet nach fünf Bezirksliga-Spieltagen noch auf den ersten Sieg. Das Frauen-Team steht punktlos am Ende der Verbandsliga-Tabelle. Sport-Mitarbeiter Christian Püls sprach mit dem Vereinsvorsitzenden Heinz-Günter Hiller über die aktuelle Lage und Perspektiven.

Herr Hiller, die Postlerinnen haben noch nichts herausgeschlagen. Was läuft schief?

Schief - in Führungsstrichen - läuft, dass sie noch nicht ein Mal komplett mit den ersten Vieren gespielt haben. Die Spielerinnen haben zahlreiche Verpflichtungen durch Arbeit und Familie. Dass das nicht einfach werden würde, war schon vor der Saison klar. Eine Chance haben sie aber nur, wenn sie komplett spielen. Wenn Brett eins oder zwei fehlen, verschiebt sich das gesamte Gefüge der Mannschaft.

Was stimmt Sie zuversichtlich, dass dem Frauen-Team, das in der Saison 2012/13 sogar einen Ausflug in die Oberliga unternommen hat,

der Verbleib in der Verbandsliga gelingen wird?

Problematisch wird es diesmal, weil es vier Absteiger sein werden, da der Verband mal wieder die Gruppenstruktur verändern will. Daher müssen die Damen komplett antreten und auch mal zum Training kommen, das werden sie ähnlich sehen. Sie waren aber auch nicht völlig chancenlos bislang, haben aber nie die entscheidenden Punkte gemacht.

Wie sieht es bei den Männern in der Bezirksliga aus?

Im Kern ist es dort das Gleiche. Sie haben eine Verletzungserie. Bei Michael Szkudlarek und Ulrich Jeschke hat sich beruflich etwas getan, was wir auch einkalkulieren konnten, aber nicht die Verletztenmisere. Sie können es aber noch schaffen.

Im Vergleich zum Liga-Rivalen Roland Rauxel liegt der Altersschnitt der Post-Männer ein ganzes Stück höher. Wie beurteilen Sie die Situation im Nachwuchs-Bereich?

Da gibt es im Moment nur eine Mannschaft, aber die ist

nicht zum Wettbewerb gemeldet.

Und bei den Frauen?

Es zeichnet sich nicht ab, dass hier in den nächsten drei, vier Jahren Verstärkungen heranwachsen könnten. Außerdem haben wir gerade nicht einmal die Kapazitäten für richtiges Jugendtraining.

Sind vor diesem Hintergrund zwei Tischtennis-Vereine in dieser Stadt einer zu viel?

Das ist ein lustiges Thema. Ich halte es seit 30 Jahren für Blödsinn, verschiedene Vereine zu haben. Darüber wurde immer wieder nachgedacht und dann verworfen.

i Hoher Altersdurchschnitt

- **Heinz-Günter Hiller**, 62 Jahre alt, ist langjähriger Vorsitzender des Post SV. Derzeit spielt er regulär für das zweite Team in der Bezirksklasse, kam zuletzt aber auch im Bezirksliga-Team zum Einsatz.
- **Der Altersdurchschnitt** der ersten Männer-Mannschaft des Post SV liegt gerundet bei 40,7 Jahren. Roland Rauxel kommt im Schnitt auf 25 Jahre. Basis der Berechnung waren je-

weils die ersten sechs Spieler.

- **Die Männer** des Post SV schlossen die vergangene Bezirksliga-Saison auf Platz acht ab. Die Frauen wurden Verbandsliga-Fünfte.
- **Aus der Frauen-Oberliga-Mannschaft** der Saison 2012/13 sind aktuell noch Spitzenspielerinnen Margarethe Bath und Kapitänin Nicola Schuchardt dabei, gemeinsam bilden sie das obere Paarkreuz. *cap*

Könnte die Weltmeisterschaft, die 2017 in Düsseldorf über die Bühne geht, der Sportart zu neuem Auftrieb verhelfen?

Beim Tischtennis sind wir in Deutschland seit Jahren gut aufgestellt, das hat aber keinen Boom gebracht. Was nützt es zudem, wenn es zwar Verträge zu den Übertragungsrechten gibt, die WM-Spiele dann aber nicht live in den öffentlich-rechtlichen Sendern gezeigt werden.



Dienstag, 18. Oktober 2016
CRSP2, Nr. 243, 42. Woche

Post SV II und Roland IV stehen im Viertelfinale

Tischtennis: Pokalwettbewerbe

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispieler des Post SV II stehen im Viertelfinale des Kreisliga-Pokalwettbewerbs. Am Mittwochabend siegten sie mit 4:0 beim PTSV Dortmund III. In drei Einzeln und einem Doppel gaben Waldemar Gbiorczyk, Günter Wolfarth und Andreas Neste insgesamt nur vier Sätze ab. In der ersten Runde hatten die Postler ein 4:0 beim SV Westfalia Somborn II heraus geschlagen. Die PSV-Zweitvertretung ist das einzige Team des Klubs in den laufenden Pokalwettbewerben.



Waldemar Gbiorczyk gab mit dem Post SV II beim 4:0 kein Spiel an Westfalia Somborn II ab.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

„Die erste Mannschaft hatte kein Interesse an einer Teilnahme“, erklärte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller, „die Spiele werden fast immer an einem Wochentag ausgetragen.“ Die erste Garde habe – im Gegensatz zur Reserve – nicht die nötige Zeit, zur Teilnahme. Vor Jahresfrist waren die Postler bis ins Endspiel gekommen. Dort unterlagen sie jedoch mit 0:4 klar dem CVJM Hamm.

4:0 gegen Dortmund V

Im Pokal der 2. Kreisklasse hat die DJK Roland Rauxel IV das Viertelfinale erreicht. Am Donnerstagabend siegten Marvin Olk, Jürgen Lichtenhof und Krzysztof Lewandowski mit 4:0 gegen den PTSV Dortmund V. In der ersten Runde hatten die Rauxeler noch von einem Freilos profitiert.

Auch die Rauxeler haben nur ein Team im Wettbewerb. „Der Pokal ist ja eine freiwillige Sache“, erklärte Roland-Pressewart Thorsten Nimser, „die jungen Leute aus der ersten Mannschaft haben zu viel mit Schule oder Studium zu tun, um für einen Pokal Zeit zu finden.“ An der Bahnhofstraße sei man daher froh, am Bezirksliga-Spielbetrieb teilnehmen zu können, so Nimser. *cap*

PSV-Punkte-Plan soll diesmal aufgehen

Frauen-Tischtennis: In der Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. In einem vorgezogenen Verbandsligaspiel treten die Tischtennisspielerinnen des Schlusslichts Post SV am Freitag, 28. Oktober, beim TTC Wuppertal II (6.) an. Die für das Wochenende vorgesehene Partie beim TTC SG Steele (3.) wird untermothers am Mittwoch, 23. November, nachgeholt.

In Wuppertal laufen die Obercastroperinnen in Bestbesetzung auf. Spitzenspielerin Margarethe Bath, Kapitänin Nicola Schuchardt, **Martina Steinke** (Foto) und Sabine Brückner wollen im sechsten Spiel endlich punkten. Als einziges Team der Staffel stehen sie noch ohne etwas Zählbares da.

„Das ist der nächste Gegner auf Augenhöhe“, erklärte Nicola Schuchardt, „ich hoffe,



da läuft es besser.“ Im letzten Spiel vor der Herbstpause, beim TTC MJK Herten (Drittletzter), hatten die Postlerinnen

den ersten Punktgewinn geplant. Am Ende kamen sie jedoch letztlich mit einer 5:8-Niederlage nach Hause.

Die Wuppertalerinnen haben in fünf Spielen vier Unentschieden erspielt. Und sie sind bereits aus der Wettbewerbspause an die Tische zurückgekehrt. Am Montagabend kamen sie zu einem 7:7 gegen den starken Aufsteiger TTC BW Datteln (4.). cap

PSV im Kellerduell

Beim Tabellenvorletzten Post SV haben die Akteure die Herbstpause offenbar genutzt, um ihre Verletzungen auszukurieren. „Alle Mann an Bord“, vermeldet PSV-Pressewart Norbert Gätz. Die Genesung kommt zum rechten Zeitpunkt, denn im Kellerduell gegen den Tabellenletzten Dortmund IV brauchen die Obercastroper Punkte, wollen sie den Anschluss zu den Nicht-Abstiegsplätzen nicht vorzeitig verlieren.

Immerhin haben die Postler schon ein mageres Pünktchen eingefahren, während die Dortmunder noch ganz ohne Zähler dastehen. Und: Die Dortmunder verloren bislang mit 1:9 oder 0:9 alle ihre Partien. cap

28.10.16

Roland Rauxel verliert nach 5:9 die Tabellenführung

In der Tischtennis-Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. Die DJK Roland Rauxel (2.) musste die Tabellenführung in der Tischtennis-Bezirksliga nach dem 5:9 beim bisherigen direkten Verfolger TTC Herne-Vöde III (1.) abgeben. Der Post SV (9.) kam gegen Schlusslicht Borussia Dortmund IV zu einem 9:0 und verbuchte somit den ersten Saisonsieg.

„Wir waren einfach nicht gut genug“, sagte Roland-Vereinsvorsitzender Christian Chroscinski. Mit einem 1:2-Rückstand war seine Mannschaft aus den Doppeln gegangen. In den Einzeln punkteten Spitzenspieler Robin Gude und Kapitän Raphael Reiß an Brett drei. Aaron Busemann, Chroscinski, Karo Ali und Ersatzspieler Bernd Graz verloren ohne Satzgewinn. Somit stand es 3:6. In Runde zwei siegten Gude und Busemann im oberen Paarkreuz jeweils im fünften Satz. Gude baute somit seine Einzelstatistik auf 10:0 aus.

Chroscinski war entgegen eigener Ankündigung angetreten. Zuvor hatte er in Aussicht gestellt, wegen Trainingsrückstands seinen Platz Joshua Busemann überlassen zu wollen. „Wir haben uns dann aber als Mannschaft dafür entschieden, geschlossen anzutreten und nur auf Ersatz zurückzugreifen, wenn es nicht anders geht“, so Chroscinski.

Erster Sieg für Post SV

Der Post SV war bei seinem ersten Saisonsieg erstmals in Bestformation angetreten, also mit Torsten Tauber, Jörg Wagner, Ulrich Jeschke, Philipp Kohtz, Michael Szkudlarek und Maximilian Bock. Dabei überließen die Postler dem Gegner nur vier Satzgewinne. Die Obercastroper haben durch das 9:0 gegen Borussia IV vorerst die Abstiegszone verlassen. *cap*



Maximilian Bock und sein Post SV feierten durch das 9:0 gegen Borussia Dortmund IV den ersten Saisonsieg. RN-FOTO ENGEL

KURZPASS

Erster Punkt für Postlerinnen

CASTROP-RAUXEL. Mit dem 7:7 beim TTC Wuppertal II (5.) am Freitagabend haben die Tischtennispielerinnen des Post SV (Letzter) in der sechsten Verbandsliga-Partie endlich den ersten Punkt geholt. „Gott sei Dank sind wir nicht mit leeren Händen zurückgekommen“, erklärte Kapitänin Nicola Schuchardt, „ich glaube, ich hätte geheult.“ Sie hatte die Partie im Duell mit der zuvor ungeschlagenen Wuppertaler Nummer vier, Isabelle Fouchs, entschieden. Im vierten Satz siegte Nicola Schuchardt mit 11:6. Nach dem ersten Punktgewinn beträgt der Obercastroper Rückstand auf die Nicht-Abstiegsränge drei Punkte. *cap*

31.10.16

Roländer gehen selbstbewusst in das Lokalderby

Tischtennis-Bezirksliga: Rauxel - Post SV

CASTROP-RAUXEL. In der Tischtennis-Bezirksliga kommt es am siebten Spieltag am Samstag, 5. November, zum Lokalderby zwischen der DJK Roland Rauxel (2.) und dem Post SV (9.).

In der vergangenen Saison hatte die heimische Tischtennisszene auf ein stadtinternes Duell der beiden Teams verzichten müssen, da Roland damals als Wiederaufsteiger in der Landesliga spielte. Nach dem erneuten Abstieg der Rauxeler kommt es nun wieder zum Duell der beiden Rivalen. Vom Papier her scheint die Sache klar: Roland Rauxel hatte zuletzt nach dem 5:9 beim TTC Herne-Vöde III (1.) die Tabellen Spitze räumen müssen.

PSV verlässt Abstiegszone

Der Post SV fuhr derweil mit dem 9:0 gegen Schlusslicht Borussia Dortmund IV nicht nur den ersten Saisonsieg ein, sondern verließ zudem die Abstiegszone. Doch das Derby hat nunmal seine eigenen Gesetze, wie der Roland-Ver-

einsvorsitzende Christian Chroscinki und PSV-Presesewart Norbert Gätz unabhängig voneinander zum Ausdruck brachten.

Rauxel in Bestbesetzung

Gastgeber Rauxel will in Bestbesetzung antreten. Also mit Spitzenspieler Robin Gude und Aaron Busemann im oberen Paarkreuz, Kapitän Raphael Reiß und Emilio Kartas in der Mitte sowie Chroscinski und Karo Ali als Nachhut. „Ich denke, dass wir das Derby für uns entscheiden können“, sagte Chroscinski.

Aufseiten der Obercastroper treten die Routiniers Torsten Tauber, Jörg Wagner, Ulrich Jeschke, Phillip Kohtz und Michael Szkudlarek an. Ausgerechnet zum Derby ist der Einsatz von Axel Walther an Brett sechs ungewiss. „Ein Punktgewinn wäre super“, erklärte Gätz zu den Aussichten seiner Vereinskameraden. *cap*



Der Einsatz von Axel Walther, Routinier des Post SV, im Lokalderby gegen Roland Rauxel ist ungewiss. RN-FOTO ENGEL (A)

4.11.16

Post SV will erneut Punkte entführen

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen des Tabellenletzten Post SV treten im siebten Verbandsliga-Spiel am Sonntag, 6. November, beim Dritttletzten CVJM Heeren-Werve an.

Vor Wochenfrist hatte das Team um Kapitänin Nicola Schuchardt mit dem 7:7 beim TTC Wuppertal II (5.) endlich den ersten Saisonpunkt herausgeschlagen. Nun hofft Schuchardt auf weitere Punkte. „Wir rechnen und was aus“, erklärte die Kapitänin, „am liebsten wäre uns ein Sieg.“ Um erneut in Bestbesetzung – mit Spitzenspielerinnen Margarethe Bath (Foto)



und Nicola Schuchardt im oberen Paarkreuz sowie Martina Steinke und Sabine Brückner im unteren

Paarkreuz – antreten können, hat der PSV die Partie eigens auf das eigentlich spielfreie Wochenende verlegen lassen.

In Kerstin Wolters, die an Brett zwei des Aufsteigers aus Kamen spielt, steht Schuchardt und Bath eine ehemalige Weggefährtin am Tisch gegenüber. *cap*

7.11.16

Roland Rauxel siegt mit 9:5 gegen Post SV

Tischtennis-Bezirksliga: Im Derby

CASTROP-RAUXEL. Im Tischtennis-Lokalderby hat sich die DJK Roland Rauxel (2.) am Samstag mit 9:5 gegen den Drittlezten Post SV durchgesetzt. Das Duell fast alles: Spannende Duelle, Emotionen, Sportsgeist – allein die Zuschauer fehlten.

Nur vier Beobachter (den Schreiber dieser Zeilen mitgezählt) waren bei den Auftakt-Doppeln und dem ersten Einzel in der Turnhalle der Martin-Luther-King-Schule an der Bahnhofstraße zugegen. Im ersten Doppel entwickelte sich ein harter Kampf. Am Ende waren die Postler Ulrich Jeschke und Axel Walther – der für Jörg Wagner eingesprungen war – den Rauxelern Robin Gude/Emilio Kartas überlegen (12:10, 13:11, 11:9). Für „nasse Bälle“, also Kantenbälle und Netzwischer, entschuldigte man sich höflich – verbal oder per Geste. Als am Ende das Postler-Duo triumphierte, gab es Jubel, keinerlei Häme.

Busemann/Ali verlieren

In zweiten Doppel zwei trat Youngster Aaron Busemann an der Seite seines Trainers Karo Ali an. Am Ende hatten

sie die beiden letzten Sätze mit 8:11 – und somit auch ihr Match – verloren. Dabei hatten sie sich konzentriert und angriffslustig präsentiert.

Match-Punkt kampflös

Im dritten Doppel waren die Rauxeler Raphael Reiß/Christian Chroscinski gegen Philipp Kohtz/Maximilian Bock in 3:2 Sätzen erfolgreich. Was dennoch einen 1:2-Rückstand bedeutete.

Im ersten Einzel gab es ein packendes Duell zwischen Rauxels Spitzenspieler Gude und der Nummer Zwei des PSV, Jeschke. In drei knappen Sätzen siegte der jüngere Gude gegen den Obercastroper Routinier. Busemann war gegen Tauber in vier Sätzen erfolgreich. Der Ex-Postler und neue Roland-Kapitän Raphael Reiß siegte in drei Durchgängen gegen Michael Szkudlarek. Kartas verlor dann einen Punkt an den Postler Kohtz. Chroscinski und Ali punkteten für Rauxel zum 6:3.

Der letzte und somit entscheidende Punkt in Runde zwei ging dann kampflös an die Rauxeler, da sich Axel Walther vor dieser Partie verletzt hatte. *Christian Püls*

Obercastroperinnen schlagen Punkt heraus

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen des Schlusslichts Post SV haben am siebten Verbandsliga-Spieltag ihren zweiten Punktgewinn verbucht. Wie in der Vorwoche beim TTC Wuppertal II (5.) kamen sie beim CVJM Heeren-Werve (8.) sie zu einem 7:7.



rin Margarethe Bath war nach fünf Sätzen ihrer ehemaligen Mannschaftskameradin Kerstin Wolters unterlegen. In Runde

zwei setzte sich Nicola Schuchardt gegen die Ex-Postlerin durch. Der PSV schloss zum Gegner auf. Im dritten Durchgang machten Margarethe Bath und Nicola Schuchardt dann die entscheidenden Punkte, um das Remis zu sichern. Sabine Brückner (Foto) unterlag Kerstin Wolters mit 0:3. *cap*



Beim Tischtennis-Derby in der Bezirksliga erspielte Phillip Kohtz (links) einen Einzelpunkt für den Post SV, einmal war er unterlegen. Robin Gude (rechts) kam in Diensten von Gastgeber Roland Rauxel auf die selbe Punkt-Ausbeute.

RN-FOTO ENGEL.

Roländer fahren einen Doppeleinsatz

Tischtennis-Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspieler der DJK Roland Rauxel (2.) haben in der Bezi ga binnen 24 Stunden zwei Gegner vor der Brust. Am Freitag, 11. November, erwarten die Rauxeler ab 19.30 Uhr den Tabellennachbarn BW Annen III (3.) zum Nachholspiel. Die Partie war Anfang Oktober ausgefallen. Am Samstag, 12. November, schlagen die Rauxeler ab 18.30 Uhr beim DSC Wanne II (9.) auf.

Die Roländer mussten vor zwei Wochen durch das 5:9 beim TTC Herne-Vöde III (1.) den ersten Platz abgeben müssen. Die Castrop-Rauxeler müssen aufpassen, am Freitag von den punktgleichen Wittenern auch noch vom zweiten Rang verdrängt zu werden.

Schlechte Doppel-Leistung

„Ich hoffe, dass wir uns besser und stärker präsentieren als beim 9:5-Sieg im Derby gegen den Post SV am vergangenen Wochenende“, sagte der Roland-Vereinsvorsitzende Christian Chroscinski, „da haben wir in den Doppeln keine gute Leistung gezeigt.“ Hätte der PSV Jörg Wagner zur Verfügung gehabt angetreten, hätte die Partie auch Unent-

schieden enden können, glaubt Chroscinski.

Über den Samstagsgegner DSC Wanne II, der erst zwei Siege auf dem Konto hat, sagt Christian Chroscinski: „Alles andere als ein Sieg gegen den DSC wäre eine Überraschung.“ Nach aktuellem Stand kann Rauxel gegen Witten III und Wanne II seine Bestbesetzung aufbieten.

PSV in Bestbesetzung?

Wohl bereits am Freitag um 20 Uhr empfängt der Post SV als Dritttletzter der Tabelle das Team von RW Stiepel (5.) in der Elisabethhalle. Die Partie war laut dem PSV-Vorsitzenden Heinz-Günther Hiller auf Bestreben beider Clubs verlegt worden. Die Obercastroper gehen davon aus, dass sie dabei ihre erste Sechs am Start haben werden. Also auch wieder mit ihrer Nummer Zwei, Jörg Wagner.

PSV-Pressewart Norbert Gätz meint, dass die Gäste aus Bochum seinem Team liegen. Er führt es darauf zurück, dass die Postler das letzte Duell im Februar in Stiepel mit 9:3 gewinnen konnten. *cap/lukas*

11.11.16



Im Lager des Bezirksligisten Post SV geht man davon aus, dass die Spitzenspieler Jörg Wagner (links) und Torsten Tauber am Freitag, 11. November, am Ball sein werden.

RN-FOTO ENGEL (A)

M.M. 16

Rauxel holt sich Spitze zurück

Durch zwei Siege in der Tischtennis-Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. Mit zwei Siegen binnen 24 Stunden hat die DJK Roland Rauxel die Spitzenposition in der Tischtennis-Bezirksliga zurückerobert. Der Post SV steht nach einer weiteren Niederlage auf dem vorletzten Rang.

Mit 9:6 setzte sich Roland im Nachholspiel am Freitagabend gegen seinen zuvor direkten Verfolger DJK BW Annen III (3.) durch. Mit einem 2:1-Vorsprung ging der heimische Landesliga-Absteiger aus den Doppeln hervor. Doch im ersten Einzel-Durchgang punkteten allein Kapitän Raphael Reiß an Brett drei und Christian Chroscinski an fünf, sodass die Rauxeler mit 4:5 zurücklagen.

Entscheidender Ali-Punkt

In Runde zwei gewannen Spitzenspieler Robin Gude, Aaron Busemann, Emilio Kartas und Chroscinski jeweils in vier Sätzen. Karo Alis 3:0-Sieg sicherte den Rauxeler Triumph. Beide Mannschaften haben nun eine Partie mehr absolviert, als der Rest des Feldes.

Am Samstag folgte der 9:4-Erfolg beim Drittlezten DSC Wanne II. Nach der ersten



Durch seinen Sieg in der zweiten Einzel-Runde machte Emilio Kartas den Mannschaftserfolg für Roland Rauxel gegen den DSC Wanne II perfekt.

RN-FOTO ENGEL (A)

Einzelrunde stand es bereits 7:2, der Sieg war also zum Greifen nah. Doch ausgerechnet an diesem Punkt zog das obere Paarkreuz mit Gude und Busemann den Kürzeren. Reiß und Kartas sorgten danach für die Entscheidung. „Die Mission Doppel-Einsatz wurde mit Bravour gemeistert“, erklärte Roland-Pressewart Thorsten Nimser.

Der Post SV unterlag am

Freitagabend im vorverlegten Spiel RW Stiepel (4.) mit 4:9. Trotz 2:1-Führung nach den Doppeln gingen Obercastroper leer aus, denn in der ersten Einzelrunde war allein das untere Paarkreuz, Maximilian Bock (3:2) und Michael Szkudlarek (3:0), siegreich – zum zwischenzeitlichen 4:5. Durchgang zwei war dann aber eine Nullrunde für die Postler. *cap*

Verlegung kann Personal-Probleme nicht lösen

Tischtennis-Bezirksliga: Post SV verliert

CASTROP-RAUXEL. Mit 3:9 unterlagen die Tischtennis-Spieler des Bezirksliga-Vorletzten Post SV in der von Samstag auf Donnerstagabend vorverlegten Partie beim TTC Ruhrstadt Herne II (7.).

In der Erwartung personeller Engpässe am Wochenende bei beiden Mannschaften hatten sich die beiden Vereine auf den Wochentag als Spieltag geeinigt. „Am Donnerstag war es personell jedoch noch schlimmer“, berichtete der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller, „da lagen Theorie und Praxis weit auseinander.“

Wagner fehlt

Spitzenspieler Jörg Wagner musste passen, als sich Vaterfreuden angekündigt hatten. Philipp Kohtz sagte erkrankt ab. Mit Michael Szkudlarek, der in Bayern arbeitet, war nicht zu rechnen. Kapitän Axel Walther laboriert noch an einer Verletzung. Somit

ging es mit vier Spielern aus der zweiten Mannschaft nach Herne.

Rauxel verliert Platz eins

Dort gelang dem Doppel Ulrich Jeschke/Maximilian Bock nach vier Sätzen ein Punktgewinn. In den Einzeln verbuchten die Ersatzspieler Peter Wulle und Wolfgang Schmidt jeweils einen Sieg in fünf Sätzen.

Der Abstand zum rettenden Ufer beträgt für den Post SV auch weiterhin einen Punkt. Der TTC Herne-Vöde III verdrängte Roland Rauxel mit einem 9:5-Sieg beim VfL Winzbaak (9.) von der Tabellenspitze. Die Rauxeler waren am Samstag nicht im Einsatz, da sie ihre Partie vom neunten Spieltag bereits ausgetragen und mit 9:4 beim abstiegsgefährdeten DSC Wanne-Eickel II (10.) gewonnen haben. *cap*



Wolfgang Schmidt gewann ein Einzel in fünf Sätzen und holte damit einen der drei Punkte für die Tischtennis-Spieler des Post SV bei der Niederlage in Herne.

RN-FOTO ENGEL (A)

21.11.16

Post SV am Mittwoch beim TTC Steele am Ball

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV, die in der Verbandsliga-Tabelle den letzten Platz belegen, treten zu ihrem achten Saisonspiel am Mittwoch, 23. November, beim TTC SG Steele (3.) an. Die Postlerinnen waren am vergangenen Wochenende terminlich verhindert, sodass nun am Mittwochabend gespielt wird.

„Wir werden in Bestbesetzung antreten“, kündigte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt an. Neben ihr werden folglich Spitzenspielerin Margarethe Bath, Martina Steinke (Foto) und Sabine Brückner aufschlagen. Dennoch hat die Kapitänin wenig Hoffnung



auf einen Erfolg. „Keine Chance“, erklärte Schuchardt zur Partie in Essen.

Nach sieben Partien in der laufenden Spielzeit warten die Obercastroperinnen noch immer auf ihren ersten Sieg. Mit zwei Unentschieden auf dem Konto bräuchte es derzeit fünf Punkte, um die Gefahrenzone zu verlassen. Nicola Schuchardt beurteilt die Situation realistisch: „Mit dem Abstieg ist zu rechnen.“ *cap*

Roland will beim Schlusslicht Punkte sammeln

Tischtennis: Post SV im Kellerduell

CASTROP-RAUXEL. Als Tabellenzweiter treten die Tischtennis-Spieler der DJK Roland Rauxel zum zehnten Bezirksliga-Spieltag am Samstag, 26. November, bei Schlusslicht BV Borussia Dortmund IV an. Bereits am heutigen Freitag, 25. November, steht dem Vorletzten Post SV ein Keller-Duell gegen den VfL Winz-Baak (9.) ins Haus.

Die Rauxeler hatten vor Wochenfrist spielfrei, mussten also tatenlos zusehen, wie sie der TTC Herne-Vöde III (9:5 beim VfL Winz-Baak) von der Tabellenspitze verdrängte. Gegen Dortmund kann der heimische Landesliga-Absteiger wieder punkten. „Wenn das kein Selbstläufer wird“, sagt der Roland-Vorsitzende Christian Chroscinski, „sollte mich das sehr wundern.“

Voraussichtlich komplett

Seine Mannschaft werde voraussichtlich komplett antreten, also mit Robin Gude, Aaron Busemann, Raphael Reiß, Emilio Kartas, Chroscinski selbst und Karo Ali.

Der aktuelle Spitzenreiter Herne-Vöde III erwartet indes

die DJK BW Annen II (6.), die Wittener haben bislang drei Siege weniger erspielt. Ob sie den Rauxelern zu Platz eins verhelfen können, muss sich zeigen. Chroscinski kommentiert: „In der Rolle des Jägers gefallen wir uns eigentlich gut.“

Nach dem Debakel

Der Post SV hatte bereits vor Wochenfrist schon einmal ein Spiel vorverlegt, um personell besser aufgestellt zu sein. Doch dann kam alles anders. So traten die Postler mit vier Ersatzspielern an und mussten sich am Ende beim TTC Ruhrstadt Herne II (7.) mit 3:9 geschlagen geben. „Nach diesem Debakel lautet die Devise: punkten“, erklärt PSV-Pressewart Norbert Gätz.

Im Heimspiel werden die Obercastroper voraussichtlich mit Torsten Tauber, Jörg Wagner, Ulrich Jeschke, Michael Szkudlarek, Philipp Kohtz und Max Bock nahezu in Bestbesetzung aufschlagen. *cap*

25.11.16

Erkrankung legt PSV-Team lahm

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des Tabellenletzten Post SV konnten zum Verbandsliga-Nachholspiel am Mittwochabend beim TTC SG Steele (2.) aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten. Das Spiel wurde mit 0:8 gegen die Obercastroperinnen gewertet.

„Bei uns hat ein Magen-Darm-Infekt zugeschlagen“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „es waren nur noch zwei Spielerinnen übrig, daher konnten wir nicht an-

treten.“ Das nächste Spiel steht für die Post-Frauen bereits am Sonntag, 27. November, auf dem Programm. Dann erwarten sie den aktuellen Spitzenreiter BW Annen II zum Duell.

„Ich hoffe, wir sind bis zum Sonntag wieder fit“, sagte Schuchardt am Donnerstag. In welcher Formation ihr Team gegen Annen antreten wird, lässt sich aufgrund des aktuellen Krankenstandes noch nicht final voraussagen. *cap*

Post SV verliert Keller-Duell

Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Zu einem klaren 9:1-Sieg kamen die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (2.) bei Bezirksliga-Schlusslicht Borussia Dortmund IV. Der Post SV (Vorletzter) musste sich im vorverlegten Keller-Duell am Freitagabend mit 3:9 dem VfL Winz-Baak (9.) geschlagen geben.

Allein das Roland-Doppel Aaron Busemann/Karo Ali hatte sich zum Auftakt der Begegnung nach vier Sätzen geschlagen geben müssen. Im Einzel gab dann noch Kapitän Raphael Reiß (Foto) einen Satz ab, alle anderen Spiele gingen glatt an den heimischen Landesliga-Absteiger.

Die Rückkehr auf Platz eins blieb den Rauxelern jedoch verwehrt, denn Spitzenreiter TTC Herne-Vöde III gewann gegen die DJK BW Annen II mit 9:3. Ein Spiel vor dem Ende der Hinrunde steht Roland an Position zwei, was derzeit für den direkten Wiederaufstieg reichen würde.

Für den Post SV war das 3:9 gegen Winz-Baak ein erneuter Schlag ins Wasser. Torsten Tauber/Mi-

chael Szkudlarek gewannen ihr Doppel. In der ersten Einzelrunde machte Tauber den einzigen



Punkt, in Runde zwei schaffte das

Ulrich Jeschke. Erneut hatte man das Spiel vorgezogen, erneut mussten die Obercastroper mit Ersatzspielern antreten. Diesmal mussten drei Mann aus der Reserve an die Platte. Es war eine empfindliche Niederlage für die Postler, die spätestens jetzt im Abstiegskampf stecken. Der VfL Winz-Baak, der die Grenze zum rettenden Ufer markiert, ist drei Punkte entfernt. *cap*

28.11.16

Schuchardt holt den Ehrenpunkt

CASTROP-RAUXEL. Mit 1:8 haben die Tischtennispielerinnen des Schlusslichts Post SV am neunten Verbandsliga-Spieltag gegen die DJK BW Annen II (2.) den Kürzeren gezogen. Den Ehrenpunkt am Sonntagmorgen schlug Kapitänin Nicola Schuchardt in der ersten Einzelrunde nach fünf Sätzen heraus. Trotz zweistündiger Gegenwehr blieben am Ende nur sechs gewonnene Sätze aufseiten der Obercastroperinnen. Da die DJK BW Annen III (7.) beim TV Kupferdreh (4.) zu einem 7:7-Unentschieden kam, wuchs der Rückstand für die noch immer sieglose PSV-Equipe zu den Nicht-Abstiegsplätzen auf fünf Punkte an. *cap*

Roländer können als Tabellenzweite überwintern

Tischtennis: Hinrunden-Abschluss

CASTROP-RAUXEL. Bevor es für die Bezirksliga-Tischtennispieler in die sechswöchige Winterpause geht, muss sich die DJK Roland Rauxel (2.) am Samstag, 3. Dezember, dem TTC Westfalia Wattenscheid (4.) stellen. Der Post SV (Vorletzter) schlägt zum letzten Hinrundenspiel bei der DJK BW Annen II (6.) auf.

Die Rauxeler werden wohl als Tabellenzweite die Hinrunde abschließen. Verfolger RW Stiepel (3.) dürfte zwar mit dem punktlosen Schlusslicht Borussia Dortmund IV leichtes Spiel haben, hat aber zwei Punkte weniger und bei der Spiele-Differenz 18 Zähler Rückstand.

Heißer Tanz

„Wir sind der Favorit“, sagt der Roland-Vorsitzende Christian Chroscinski, „aber das könnte ein heißer Tanz werden.“ Einige Wattenscheider sind – laut Chroscinski – Material-Spieler, also Akteure, die mit eher klassenunüblichen Schlägerbelägen an die Platte gehen. Chroscinski: „Das könnte also eine Überras-

chung geben.“ Seine Mannschaft plant, mit der ersten Sechs anzutreten. Neben Chroscinski an Brett fünf gehen Spitzenspieler Robin Gude, Aaron Busemann, Kapitän Raphael Reiß, Emilio Kartas, und Karo Ali ins Rennen.

Nur drei Post-Punkte

Der Post SV schickt gegen Annen II in Maximilian Bock und Matthias Spear zwei Spieler aus der Reserve, die in der Kreisliga auftritt, an die Platten. Gastgeber Annen verbucht vier Siege mehr als die Postler. Für die Obercastroper bestand der bislang einzige Zwei-Punkte-Streich im 9:0 gegen Dortmund IV. Dazu kommt das 8:8 gegen Wattenscheid. Somit kommen die Postler gerade nur auf drei Punkte. Weitere drei Zähler trennen sie vom rettenden Ufer. Zuletzt war das PSV-Team um Spitzenspieler Torsten Tauber im Keller-Duell dem VfL Winz-Baak (9.) mit 3:9 unterlegen. *cap*

2.12.16

Letzte Siegchance in der Vorrunde

Frauen-Tischtennis: In der Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Zum Ende der Hinrunde am Samstag, 3. Dezember, erwarten die noch sieglosen Tischtennispielerinnen des Tabellenletzten Post SV die DJK Franz-Sales-Haus Essen (5.) zum Verbandsliga-Duell. Der erste Aufschlag geht um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle in die Obercastrop über das Netz.

„Ich hoffe, der Gegner ist schlagbar“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „wir werden in Bestbesetzung antreten.“ Somit gibt es auch für Margarethe Bath, **Martina Steinke** (Foto) und Sabine Brückner ein Wiedersehen mit Monika Hußmann, die für Essen an Brett zwei spielt. In der alten Saison war sie die



Nummer Eins bei Adler Union Frintrop und stieg als Tabellenneunte aus der Verbandsliga ab. Die Postlerinnen hatten

damals einen komfortablen fünften Platz belegt. Derzeit stecken sie tief im Abstiegsumpf. Der Rückstand zum „rettenden Ufer“ beträgt weiterhin sechs Zähler, nachdem Konkurrent BW Annen III (7.), der die Grenze zur Gefahrenzone markiert, am Mittwoch mit 2:8 dem TTC SG Steele (2.) unterlag. *cap*

Rauxel überwintert an der Spitze Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Zum Ende der Bezirksliga-Hinrunde haben die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel die Tabellenspitze zurückerobert. Gegen den TTC Westfalia Wattenscheid (4.) siegten sie mit 9:3. Der Post SV bleibt nach dem 1:9 bei der DJK BW Annen II (5.) Vorletzter.

Mit nur vier Spielern traten die Wattenscheider an der Bahnhofstraße an. Nach den Auftakt-Doppeln und der ersten Einzelrunde stand es 6:3 für die Rauxeler, wobei drei Spiele kampflos an sie gingen. In Runde zwei setzte sich Robin Gude im Duell der Spitzenspieler im fünften Satz mit 11:9 gegen Andreas Merder durch. Aaron Busemann und Kapitän **Raphael Reiß** (Foto) siegten jeweils in vier Sätzen und machten den Erfolg perfekt.

Das Sahnehäubchen auf dem gelungenen Spieltag bescherte dem heimischen Landesliga-Absteiger dann aber der TTC Herne-Vöde III. Beim TT Team Bochum III (9.) kam der vormalige Spitzenreiter nur zu einem 8:8. Punktgleich, aber mit der besseren Spieledifferenz überwintert Roland somit auf dem Ligathron.

Der Post SV blickt nach 1:9 bei der DJK BW Annen II auf einem direkten Abstiegsrang der Rückserie entgegen. Fünf Punkte Rückstand sind es inzwischen bis zum „rettenden Ufer“. Im vorverlegten Spiel bei Annen II fehlten den Postlern erneut drei Stammspieler. Den Ehrenpunkt erzielte das Doppel Ulrich Jeschke/Maximilian Bock in fünf Sätzen. *cap*



Postlerinnen bleiben sieglos

CASTROP-RAUXEL. Ohne einen Sieg und am unteren Ende der Tabelle beschließen die Tischtennispielerinnen des Post SV die Verbandsliga-Hinrunde. Im letzten Spiel vor der Winterpause unterlagen sie der DJK Franz-Sales-Hause Essen (5.) mit 1:8. Allein Kapitänin Nicola Schuchardt an Brett zwei schlug in fünf Sätzen einen Sieg gegen die Essener Nummer Eins, Jana Wolter, heraus. „Viele Spiele waren knapp“, erklärte Nicola Schuchardt. Fast alle Partien gingen über vier oder fünf Sätze. Martina Steinke war nach einer Erkrankung nicht völlig fit und musste ihr zweites Einzel aufgeben. *cap*

5.12.16



Christian Chroscinski (links), der Vorsitzende der DJK Roland Rauxel, und sein Jugendtrainer Karo Ali haben aktuell noch jede Menge Zelluloidbälle auf Lager. RN-FOTO ENGEL

i Wechsel im Jahr 2019

- Die Einführung des Plastikballs für alle Ligen hat der Bundestag des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) für das Jahr 2019 beschlossen.
- In den Regional- und Oberligen wird der Ball schon in der nächsten Saison 2017/18 Pflicht. Die heimischen Clubs sind davon noch nicht betroffen
- Die Umstellung von Zelluloid- auf Plastikball erfolgt bislang fließend, da viele Vereine noch über ein erhebliches Kontingent an Zelluloidbällen verfügen.

Clubs müssen Plastikbälle kaufen

Tischtennis: Zelluloid ist Vergangenheit

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispieler von der DJK Roland Rauxel und des Post SV müssen sich mit Beginn des Jahres 2019 auf neue Bälle einstellen. Der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) schreibt dann Plastik- anstelle der gängigen Zelluloid-Kugeln vor.

Zu Beginn der laufenden Saison wurde der Plastikball in den höchsten deutschen Tischtennisligen verpflichtend eingeführt. So langsam geht es schrittweise dem altbekannten Zelluloidball, den es bereits seit dem Jahr 1890 gibt, an den Kragen.

Es gibt auch in den Bezirksligen und Kreisligen bereits Vereine, die zu Meisterschaftsspielen das neue Modell auf die Tische legen. Heinz-Günter Hiller, Vorsitzender und Spieler der zweiten Mannschaft des heimischen Post SV (Kreisliga), berichtet: „Wir spielen derzeit schon bei Gegnern, die Plastikbälle haben. Verloren haben wir aufgrund der Bälle dort aber bestimmt nicht.“ Hiller erklärt, dass die Plastikbälle geringfügig größer und durch weniger Rotation langsamer seien – und sagt: „Einige meinen, er würde schnell verschleifen. Das kann ich aber nicht bestätigen. Zudem wird der Ball ebenso wie früher der Zelluloidball, der einst auch schnell kaputt ging, weiterentwickelt.“

Höherer Preis

Die Postler wollen ebenso wie Ortsnachbar DJK Roland Rauxel noch so lange wie möglich das alte Ball-Modell nachkaufen. Der Roland-Vorsitzende Christian Chroscinski hat Sorge, dass auf seinen Verein höhere Kosten für das Spielmaterial zukommen. Aktuell verlangen die Händler 1,60 Euro für einen Plastikball. Für das Auslauf-Modell aus Zelluloid werden derzeit



„Wir spielen derzeit schon bei Gegnern, die Plastikbälle haben. Verloren haben wir aufgrund der Bälle dort aber bestimmt nicht.“

Heinz-Günter Hiller, Vorsitzender der Tischtennispieler im Post SV Castrop-Rauxel

zwischen 1 Euro und 1,20 Euro fällig. Zumeist kaufen die Clubs Pakete zu je 72 oder 144 Stück.

Beiträge erhöhen

Sollte durch die neuen Bälle der Etat gesprengt werden, will Chroscinski über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nachdenken. Hiller sagt: „Das wäre eine Maßnahme. Ansonsten müsste jeder Spieler zum Training selbstgekaufte Bälle mitbringen.“

Christian Chroscinski berichtet von seiner Erfahrung mit den neuen Bällen: „Sie zerplatzen oft, wenn man sie zu hart schlägt oder unglücklich mit der Schlägerkante trifft.“ Der Roland-Chef sieht „die Einführung des Plastikballs kritisch“.

Man könne sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Einführung des Balles vor allen Dingen persönlichen und wirtschaftlichen Interessen gedient habe. Ein Mitglied der Materialkommission der Internationalen Tischtennis-Föderation (ITTF) hatte den neuen Ball unterstützt. Seine Frau und ein persönlicher Freund hielten das Patent an eben diesem Ball. Chroscinski sagt: „Für uns Vereine steigen die Kosten bei momentan zweifelhafter Qualität. Ein fader Beigeschmack bleibt.“ Jens Lukas

6.12.16

Hinrunden-Bilanz des Post SV fällt ernüchternd aus

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV blicken vom letzten Platz der Verbandsliga-Tabelle einer schweren Rückrunde entgegen. Die spezielle Gemengelage der laufenden Saison hat sie ins Abseits befördert. Ob die Obercastroperinnen in der kommenden Saison noch Verbandsliga spielen, ist derzeit fraglich.

Kein Sieg, nur zwei Punkte, letzter Rang – so die ernüchternde Bilanz nach der Hinrunde. „Es war schon vor der Saison klar, dass wir gegen den Abstieg spielen müssen“, erklärte Kapitänin Nicola Schuchardt, „aber so hatten wir das noch nie.“

Im Vorjahr Platz fünf

Drei direkte Absteiger, der Viertletzte muss in die Relegation. So wie in der vergangenen Spielzeit, die die Postlerinnen auf einem komfortablen fünften Platz abgeschlossen. In der Hinrunde hatten sie damals bereits 13



Nicola Schuchardt spielt mit dem Post SV gegen den Abstieg.

RN-FOTO ENGEL (A)

Punkte gesammelt. „In der letzten Saison war schnell klar, dass die Spvg Meiderich für jeden schlagbar ist, genau wie Preußen Lünen“, so Schuchardt, „da musste man dann nur noch einen finden, den man hinter sich lässt.“

Keine Verstärkungen

Doch diesmal ist die Konkurrenz deutlich stärker. Nur beim TTC Wuppertal II (7.) und beim Vorletzten CVJM Heeren-Werve spielten die PSV-Frauen jeweils 7:7. Ansonsten setzte es Niederlagen. Auch persönlich hatte die PSV-Equipe zu kämpfen. Sie trat nicht immer in Bestbesetzung an. Am vorletzten Hinrunden-Spieltag musste sie sogar wegen Erkrankung mehrerer Spielerinnen beim TTC SG Steele (2.) absagen und zwei Punkte kampflos herschenken.

Personelle Verstärkung wird es in dieser Saison nicht mehr geben. „Die Wechselfristen sind verstrichen“, sagte der Post-Vorsitzende Heinz-Günter Hilfer, „außerdem sind Spielerinnen auf Verbandsliga-Niveau nur schwer zu bekommen.“

Das hat auch für Nicola Schuchardt Konsequenzen, die das Team seit 20 Jahren anführt. „Wegen der dünnen Personaldecke muss ich entgegen meiner Planungen nun doch immer spielen“, erklärte sie, „ich werde versuchen, die Mannschaft zusammen zu halten.“

Ein Abstieg wäre eine Zäsur. Seit der Saison 2010/11 spielt der PSV ununterbrochen in der Verbandsliga. 2012/13 unternahm er sogar einen Ausflug in die Oberliga. *cap*

73-12-16